**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 71 (1920)

Heft: 3

Nachruf: Prof. Dr. Anton Bühler: 1848-1920

**Autor:** Flury, Philipp

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

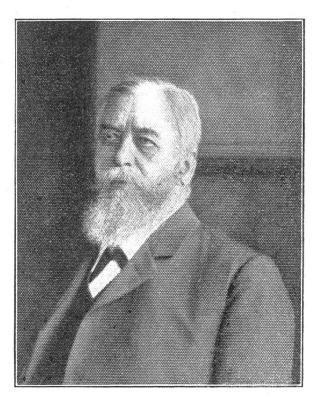
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# † Prof. Dr. Anton Bühler. 1848—1920

Am Neujahrstage ift in Tübingen unser Ehrenmitglied Prof. Dr. Bühler im Alter von 72 Jahren gestorben. Obschon der Dahingeschiedene bereits vor 23 Jahren seine Lehrtätigkeit von Zürich nach Tübingen verlegt hatte, bewahrte er doch unserm Lande als der Stätte seiner ersten akademischen Wirksamkeit stetsfort große Anhänglichkeit. Mit Vorliebe



Buhler.

wählte er während dieser Zeit die Schweiz als Exkursionsgebiet für seine Tübinger Forststudenten. Auch brachte er mehrmals seine Ferien in der Schweiz zu und besuchte bei diesem Anlasse gerne jeweils einige der ihn besonders interessierenden Versuchsslächen und auch andere Waldgebiete, wo vielleicht einer seiner ehemaligen Schüler oder sonst ein lieber Bekannter zu tressen war.

Unserm Verein und seinen Bestrebungen hat er auch nach seinem Begzuge von Zürich stets ein reges Interesse entgegengebracht und den Jahresversammlungen von 1900 (Stans) und 1912 (Solothurn) persönlich beigewohnt.

Bühlers Bedeutung für das schweizerische Forstwesen liegt ganz besonders darin, daß er das gesamte forstliche Studium gleich von Anfang an auf einen entschieden wissenschaftlichen Boden stellte, was unserem Forstwesen einen neuen kräftigen Impuls verliehen hat. Bei irgend einer konkreten Frage beseuchtete er neben den forstlichen immer auch naturund staatswissenschaftliche, historische und andere Gesichtspunkte in eingehender Beise. Sein gründliches, umfassendes Wissen und eine vorzügsliche, äußerst anregende Mitteilungsgabe unterstützten ihn hierin ganz besonders. Dieser befruchtende Einfluß Bühlers verstärkte und erweiterte sich noch erheblich mit der Uebernahme der Leitung unserer sorstlichen Bersuchsanstalt.

Nicht nur seine ehemaligen Schüler, sondern auch eine Reihe weiterer Bertreter des heutigen schweizerischen Forstpersonals gedenken dankbaren Herzens der Verdienste ihres früheren Lehrers, Beraters und verehrten Kollegen. Rasch und seicht hatte sich Prof. Bühler in unsere schweizerischen Verhältnisse eingelebt. Im Jahre 1884 — also nach kaum zweijährigem Aufenthalt in der Schweiz — war er Referent an der Jahresversammlung des Forstvereins in Frauenfeld für das Thema: Welche Mittel und Wege sühren in der Schweiz dazu, den Material- und Geldertrag der Waldungen möglichst zu steigern? Dieses Referat erweiterte er zu einer im Jahre 1887 erschienenen größeren Arbeit, betitelt: "Beiträge zur schweizerischen Forststatistik". Wit dieser Publikation wurde Prof. Bühler der eigentliche Begründer einer allgemeinen schweizerischen Forststatistik.

Nicht minder geschätzt sind seine Arbeiten auf forst geschichtlichem Gebiete, speziell über Kolonisationsfragen, über die Namen der Siedelungen, Wälder und Alpen. Auch hierin wurden Bühlers Studien und Veröffentslichungen für unsere Forstgeschichte grundlegend.

Die Schweiz ist dem Verstorbenen nach verschiedenen Richtungen hin zu großem Danke verpflichtet, und der Name Bühler wird in der Geschichte des schweizerischen Forstwesens stets einen Ehrenplatz einnehmen.

Aus dem Leben des Dahingeschiedenen dürften die nachstehenden biographischen Notizen interessieren:

Geboren am 2. Januar 1848 in Hauerz bei Leutkirch (Württemberg) absolvierte er seine forstlichen Studien von 1867/68 an der Universität Tübingen und 1868/69 an der Akademie Hohenheim (an letzterem Orte gemeinsam mit unserem kürzlich verstorbenen Kollegen Litscher von Kapperswil).

Von 1872—1878 war Bühler Assistent an der forstlichen Versuchsanstalt in Hohenheim unter Prof. Dr. Franz Baur.

1873 promovierte er an der Universität Tübingen (Dissertation: Ueber den Einfluß des Mineralkohlenbergbaues auf die Forstwirtschaft).

Von 1879—1882 wirkte er als Oberförster (damals Revierförster) in Baindt, seiner oberschwäbischen Heimat.

1882 wurde der Verstorbene an die neuerrichtete dritte Prosessur der Forstschule des eidgenössischen Polytechnikums berusen und begann seine Lehrtätigkeit in Zürich im Oktober 1882.

Mit dem 1. Januar 1888 übernahm er auch die Gründung und Leitung der eidgenössischen forstlichen Versuchsanstalt.

1896 folgte er einem Rufe seiner Heimat an die Universität Tübinsen und übernahm nach Prof. Loreh's Tod im Jahre 1902 auch die Leitung der dortigen forstlichen Versuchsanstalt.

Im Oktober 1919 begab er sich in den Ruhestand, zwar nicht, um wirklich auszuruhen, sondern um den zweiten Band seines "Waldbau" noch vollenden zu können. Beinahe bis an seinen Todestag heran arbeitete er regelmäßig an der endgültigen Fertigstellung dieses, seines Lebens» werkes, dessen Vollendung ihm aber leider nicht mehr vergönnt war.

Prof. Bühler besaß eine außergewöhnliche Schaffenskraft und liebte die Arbeit um ihrer selbst willen. Als Lehrer und besonders als Forscher genoß er in akademischen Kreisen, wie auch seitens der Praxis hohes Ansichen. Seine Stärke lag auf dem statistisch-volkswirtschaftlichen, historischen und naturwissenschaftlichen Gebiet, wie das beigegebene Verzeichnis seiner Publikationen ersehen läßt. An Zürichs wissenschaftlichem Leben beteiligte er sich durch rege Mitarbeit, so namentlich in der "Natursorschenden Gesellschaft", der "Antiquarischen Gesellschaft" und in der "Gessellschaft schweizerischer Landwirte". Prof. Bühler war einer der eifrigsten und angesehendsten Gründer und Förderer des "Internationalen Verbandes sorstlicher Versuchsanstalten", dessen erste Exkursion im Jahre 1891 unter seiner Führung in der Schweiz stattfand.

Als Mensch war der Verstorbene ungemein sympathisch, von wohlstuender Natürlichkeit und Einfachheit, objektiv und rücksichtsvoll in seinem Urteil, wohlwollend und von edler Gesinnung. Er genoß ein schönes Familienleben von seltener Harmonie. Am 15. April 1880 hatte er sich mit einer Tochter des Forstrates Probst von Ellwangen verehelicht; der glücklichen Ehe sind 6 Kinder entsprossen, die mit ihrer nunmehr alleinstehenden, betagten Mutter den schweren Verlust betrauern.

Prof. Bühler äußerte mehrfach den Wunsch, den Lebensabend in Friedrichshafen, am Ufer des schwäbischen Meeres, verbringen zu können, in der Nähe seines früheren Reviers und auch mit einem Ausblick nach den Schweizerbergen hin, wo er während vierzehn Jahren seiner produktivsten Tätigkeit eine zweite Heimat gefunden hatte; aber — "es hat nicht sollen sein".

## Berzeichnis der Bublifationen von Brof. Dr. Bühler.

- 1. 1874 Über den Einfluß des Mineralkohlenbergbaues auf die Forstwirtschaft (Differstation) 1874.
- 2. 1876 Laubstreuuntersuchungen. Monatschr. f. F. (Baur) 1876.

- 3. 1876 Reiseeindrücke in der Schweiz. Monatschr. f. F. (Baur) 1876.
- 4. 1876 Statistische Untersuchungen über den deutschen Holzhandel. Monatschr. f. F. (Baur) 1876.
- 5. 1882 Bewegung der Holzpreise in Württemberg von 1850 –1879. Monatschr. f. V. (Baur) 1882.
- 6. 1884 Studien nach dem Schneefall vom 16. Febr. 1884. Schweiz. Itichr. f. F. 1884.
- 7. 1884 Über den Ginfluß des Verpflanzens auf das Wachstum der Fichte. Schweiz. Itichr. f. F. 1884.
- 8. 1885 Der Wald in der Kulturgeschichte. Sammlg. öff. Vortäge in der Schweiz, 1885.
- 9. 1885 Welche Mittel und Wege führen in der Schweiz dazu, den Material= und Geldertrag der Waldungen möglichst zu steigern? Referat der Forstversamm= lung 1884 in Frauenfeld. (Schweiz. Itself. f. F. 1885, S. 124.)
- 10. 1885 Bur Brazis des Kulturbetriebs. Brakt. Forstwirt 1885.
- 11. 1886 Der Einfluß des Waldes auf den Stand der Gemäffer. Schweiz. Bauztg. 1886.
- 12. 1886 Die Bewegung des laufenden Zuwachses. Ztschr. f. Forst- u. Jagdwesen. (Dankelmann) 1886.
- 13. 1886 Streifzüge durch die Heimat der Lärche in der Schweiz. Forstw. C. (Baur) 1886.
- 14. 1886 Untersuchungen über den Einfluß der Pflanzweite. Allg. Forst- u. Jagdztg. 1886.
- 15. 1886 Untersuchungen über die Genauigkeit der Holzmassenberechnung nach verschiedenen Methoden. Thar. Jahrb., 36. Bd., 1886.
- 16. 1886 Untersuchungen über Schneebruchschaden. Forstw. C. (Baur) 1886.
- 17. 1887 Beiträge zur schweiz. Forststatistik I. II. Itschr. f. schweiz. Statistik 1887.
- 18. 1887 Die landwirtschaftlichen Nutzungen im Walbe. In Loren's Handbuch der Forstwissenschaft 1887.
- 19. 1887 Forstpolitik, Forstgeschichte, Forststatistik, Forstverwaltung. Forst- und Jagd- ler. (Fürst) 1887.
- 20. 1888 Defiderien zur schweiz. Forststatistif. Schweiz. Itschr. f. F. 1888.
- 21. 1889 Studien und Untersuchungen über die Zuwachsverhältnisse in der Schweiz. Schweiz. Atschr. f. F. 1889.
- 22. 1889 Untersuchungen über die Qualität des im lichten und im geschlossenen Stande erwachsenen Tannen= und Fichtenholzes. Schweiz. Ztschr. f. F. 1889.
- 23. 1890 Hagelbeschädigungen in Württemberg von 1828—1887. M. 3 Diagrammen und 2 Markungskarten. Sonderabdruck aus dem "Württ. Jahrb. für Statistik und Landesk." 1888. 200 S. Stuttgart, W. Kohlhammer.
- 24. 1890 Schneedruck und Durchforstungsgrad. Brakt. Forstwirt 1890.
- 25. 1890 Baldbau. Artifel, bearbeitet für : Bolkswirtich,=Ler. der Schweiz (Furrer) 1890.
- 26. 1892 Charafter und Geschichte der Ansiedelungen in der Schweiz Vortrag, gehim Rathaussaale zu Zürich, am 19. November 1891. Schweiz. Rundschau, I. Bd. 1892, S. 188—203. (Better). Zürich, Albert Müllers Verlag.
- 27. 1893 Zweck und Ausführung der Durchforstung der Waldbestände. 2 Vorträge für prakt Landwirte. Mit 1 Tafel. Separatabbruck aus dem "Landw. Jahrb." VII. 7 S. Zürich, Orell Füßli.
- 28. 1898 Studien über die Baumgrenze im Hochgebirge. Separatabzug aus den Berichten der schweiz. bot. Ges., Heft VIII, 1898. Bern, Berlag K. J. Whß, 1898.
- 29. 1901 Die Benützung des Bodens in Württemberg. 1 Übf., 6 Tab., 5 Karten. Sonder. abdruck aus dem "Württ. Jahrb. für Statistik und Landesk." 1900, Heft 1 Stuttgart, Druck W. Kohlhammer 1901.
- 30. 1903 Geschichtliche Entwicklung der Wirtschaft im südlichen Oberschwaben insbesondere im Forstbezirk Baindt. Vortrag, gehalten an der XVIII. Versammlg. des Württembergischen Forstvereins in Ravensburg am 29. und 30. September 1902. 24 S. Waiblingen, Druck C. Günther, 1903.

- 31. 1908 Welche Gesichtspunkte find maßgebend für die Bestimmung der Größe der Oberförstereien? Bericht über die 9. Hauptversammlung des Deutsch. Forst= vereins in Düfseldorf 1908.
- 32. 1910 Beiträge zur Geschichte der größeren Waldgebiete in Württemberg. Separatabdruck aus den "Württ. Vierteljahrsheften für Landesgeschichte". Neue Folge XIX. 1910. Stuttgart, Verlag W. Kohlhammer, 1910.
- 33. 1912 Waffervorrat und Wafferbewegung im Waldboden. Vortrag, gehalten an der XXIII. Versammlg. des Württ. Forstvereins zu Neuenburg.
- 34. 1918 Der Waldbau nach wissenschaftlicher Forschung und praktischer Erfahrung. Ein Hand= und Lehrbuch. I. Bd. 662 S. Stuttgart, Verlag Eugen 111= mer, 1918.
- Die "Mitteilungen" der Schweizerischen forstlichen Versuchsanstalt enthalten folgende Untersuchungen von Prof. Bühler:
- 35. 1891 Saatversuche. 1. u. 2. Mitteilg. I. Band, 1891. S. 87-130 u. 283-290.
- 36. 1891 Die forstlich-meteorologischen Stationen, von Bühler u. Billwiller. I. Bd. 1891, S. 193 200.
- 37. 1891 Über Sickerwaffermengen. 1. Mitteilg. I. Bd. 1891. S. 291 322.
- 38. 1891 Untersuchungen über die in den früher vom Kanton Aargau angelegten Probeflächen in Fichten= und Buchenbeständen. I. Bd. 1891. S. 377—423.
- 39. 1892 Saatversuche. 3. Mitteila. II. Band, 1892. Seite 33-50.
- 40, 1892 Die Niederschläge im Walde. 1. Mitteilg. II. Band, 1892. S. 127-160.
- 41. 1892 Über das Einschlagen der Pflanzen. II. Band, 1892. S. 187 204.
- 42. 1892 Über die Aftreinheit der Bestände. II. Band, 1892. S. 205 256.
- 43. 1894 Durchforstungsversuche. 1. Mitteilg.. III. Band, 1894. S. 1—106.
- 44. 1894 Über die Wirkung der Deckgitter in Saatschulen III. Band, 1894. S. 194-204.
- 45. 1895 Über den Einfluß der Pflanzzeit auf das Wachstum verschiedener Holzarten.
  1. Mitteilg. IV. Band, 1895. S. 1—32.
- 46. 1895 Über Sickerwaffermengen. 2. Mitteilg. IV. Band, 1895. S. 203 248.
- 47. 1895 Über die Temperatur des Bodens. 2. Mitteilg.
- 48. 1895 Einfluß der Exposition und der Neigung gegen den Horizont auf die Temperatur des Bodens. IV. Band. 1895. S. 257 314.
- 49. 1895 Über die Verdunftung des Wassers aus dem Boden. IV. Band, 1895, S. 315-322.
- 50. 1895 Verschulung von Keimlingspflanzen. IV. Band, 1895. S. 323 324.
- Die "Mitteilungen" der Württembergischen forstlichen Versuchsan= stalt weisen folgende Untersuchungen auf:
- 51. 1906 Beobachtungen über Niederschläge im Freien und unter dem Kronendach von Buchen und Weißtannen. 1. Heft, 1906. S. 13—17.
- 52. 1906 Über Sickerwaffermengen 1904-1906. 1. Heft, 1906. S. 18-23.
- 53. 1906 Über den Waffergehalt des Bodens. 1. Seft, 1906. S. 24-28.
- 54. 1906 Über die Verdunftung von Wasser aus dem Boden. 1902 und 1904. 1 Heft. 1906. S. 29 — 34.
- 55. 1906 Über die Temperatur des trockenen und naffen Bodens. 1904. 1. Heft, 1906. S. 35 37.
- 56. 1910 Über die Bildung von Waldhumus. 2. Heft. 1910.
- NB. Ferner enthalten die Zeitschriften "Aus dem Walde" und "Neue Forstliche Blätter", welche Prof. Bühler während furzer Zeit redigierte, noch einige Arkikel aus den Jahren 1897—1902.

